

# LRS - „Note“ auf Elternwunsch mitteilen

Beitrag von „Caro07“ vom 3. Oktober 2025 09:06

## Zitat von Kathie

Ich würde unter Proben jeglicher Art absolut keine hypothetische Note drunter schreiben. Denn den Notenschutz hat das Kind ja unter anderem, um nicht ständig frustrierende schlechte Noten ertragen zu müssen. Ob die am Ende "zählen" oder nicht, ist doch egal. Es fühlt sich auf jeden Fall unschön an, wenn da eine 5 oder 6 steht, ob in Klammern oder nicht.

Ich finde es sogar kontraproduktiv eine hypothetische Note darunter zu schreiben. Damit ein Notenschutz (in Bayern) gewährt wird, geht eine gründliche und aufwändige Überprüfung durch Beratungslehrkräfte und/oder Schulpsychologie voraus in deren Konsequenz z.B. die Maßnahme "Notenschutz" steht. Entweder man hat diese Überprüfung als Eltern beantragt und lebt mit der Konsequenz, die für das Kind gut ist oder man hat es eben nicht. Spätestens nach der Grundschule wird so oder so wieder überprüft, wie es mit der Rechtschreibleistung aussieht und ob der Notenschutz noch gewährt werden kann.

Ich hatte im Lesen- und Schreiben vereinzelt Fälle, wo die Schutzmaßnahmen nicht mehr alle notwendig waren und man das angepasst hat. Das war allerdings vor allem beim Lesen der Fall. Die Schutzmaßnahmen wurden prinzipiell individuell auf das Kind angepasst.